

# Protokoll

der Sitzung des Ausländerbeirates der Universitätsstadt Marburg  
vom 25. Januar 2012, 18:15 Uhr im Stadtverordnetensitzungssaal

Sitzungsdauer:	18:15 – 20:30 Uhr
Anwesend:	Gareyan - Petrosyan, Goharik Dr. Baraki, Matin Laux, Stephanie Haqani, Hanifa Essert, Svetlana Engel, Marico Mouqadim, Hassan Korodowou, Sherif Abdel Fatah, Dana Adouma, Ahmed
Entschuldigt:	Ohanyan, Gor
Gäste:	Mahler, Maria Mansouri, Somayeh Heide, Marissa Schulte, Annegrett Winter, Christa
Protokollführerin:	Hennig, Maria

## **TOP 1 Begrüßung**

Die Vorsitzende, Goharik Gareyan-Petrosyan begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Beirats fest.

Herr Ahmed Adouma (GOG) wird als Nachrücker herzlich begrüßt. Die Vorsitzende bringt die Freude über seine aktive Mitgliedschaft im Ausländerbeirat zum Ausdruck und wünscht gute Zusammenarbeit.

## **TOP 2 Verabschiedung des Protokolls vom 14.12.11**

Das Protokoll der Sitzung vom 14.12.11 wird ohne Anmerkungen verabschiedet.

## **TOP 3 Bericht über das Projekt „Internationales Frauenschwimmen“. Förderungsantrag. Frau Christa Winter, Gleichberechtigungsreferat**

Frau Winter berichtet über das Projekt „Internationales Frauenschwimmen“ im Hallenbad Wehrda, welches seit Oktober 2011 läuft. Das Projekt ist das Ergebnis der Zusammenarbeit der AG „Gleichberechtigung“ (Runder Tisch der Religionen), an der der Ausländerbeirat durch Frau Haqani und Frau Petrosyan vertreten ist. Seit dem Start fanden 9 Termine statt. Ca. 70 Frauen nahmen das Angebot wahr. Die Kinderbetreuung für Kinder ab 3 Jahren während des Frauenschwimmens (13 – 17 Uhr) in der Waldschule nahe des Schwimmbads durch eine Betreuerin aus Afghanistan wurde nicht besonders stark in Anspruch genommen. Die Kosten (40

Euro pro Termin) übernahm der Ausländerbeirat. Dabei wurden nur 2 bis 3 Kinder betreut. Die AG Gleichberechtigung hat einen Fragebogen entworfen, um das Angebot zu evaluieren. Dabei soll auch nachgefragt werden, ob und welche Kinderbetreuung benötigt wird. Es wird einstimmig beschlossen, dass der Ausländerbeirat die Betreuungskosten für die Termine bis 25. März 2012 noch übernehmen wird. Danach stellt Frau Winter die Evaluationsergebnisse vor und die Frage wird erneut diskutiert.

Frau Laux äußert den Wunsch, dass der Ausländerbeirat bei dem nächsten Flyerdruck sichtbar als Unterstützer gekennzeichnet werden soll. Frau Winter nimmt es zu Kenntnis.

#### **TOP 4 Vorstellung des Projekts „Beratung und Patenschaften für Kinder psychisch kranker Eltern“. Frau Annegret Schulte, Familienberatungsstelle des Kinderschutzbundes**

Frau Schulte stellt das Projekt „Beratung und Patenschaften für Kinder psychisch kranker Eltern“ vor. Dabei handelt es sich um eine präventive Maßnahme für Kinder, die psychisch kranke Eltern haben und dadurch selbst stark gefährdet sind. Da stabile Beziehungen zu emotional stabilen erwachsenen Bezugspersonen für solche Kinder von besonderer Bedeutung sind, werden vom Kinderschutzbund Patenschaften vermittelt. Diese beinhalten in der stabilen Phase der Eltern regelmäßige Treffen (gemeinsame Aktivitäten) mit dem Kind einmal in der Woche und monatliche Übernachtung im Haus der Bezugsperson. In der instabilen Phase (Klinikaufenthalt der Eltern etc.) sollen die Kinder komplett im Haushalt der Paten betreut werden.

Die Paten sollen selbst in stabilen emotionalen und finanziellen Verhältnissen leben und ein erweitertes Führungszeugnis vorweisen. Der Kinderschutzbund bildet die Paten an 4 Pflichtterminen aus und führt regelmäßige Supervisionstermine durch.

Die Aufwandsentschädigung für die Patenschaft beträgt 75 Euro im Monat, bei Aufnahme des Kindes im eigenen Haushalt wird das Pflegegeld gezahlt.

Frau Schulte berichtet, dass stabile Familien mit Migrationserfahrung und Kenntnissen der Fremdsprachen (Russisch, Arabisch, Türkisch etc.) für das Projekt gesucht werden, da in Marburg viele psychisch kranke Migranten mit Kindern betreut werden.

Der Ausländerbeirat wird gebeten, die Informationen weiter zu streuen.

Flyer mit Kontaktdaten von Frau Schulte liegen im Büro aus.

#### **TOP 5 Mitteilungen**

Herr Ahmed Adouma stellt sich vor. Er kommt aus Sudan und ist Doktorand im Fachbereich Deutsch als Fremdsprache an der Uni Marburg.

An dem diesjährigen internationalen Suppenfest wird der Ausländerbeirat von Frau Haqani, Frau Laux und Frau Abdel Fatah vertreten. Sie kochen eine interkulturelle Suppe. Der Termin 03. März in der Thomaskirche (17 bis 19 Uhr) gilt natürlich für alle Mitglieder.

Zur diesjährigen Ehrung der langjährigen Ausländerbeiratsmitglieder während des Hestentags werden Frau Engel und Herr Dr. Baraki angemeldet, da sie seit mindestens 10 Jahren im Ausländerbeirat ehrenamtlich arbeiten.

Der Ausländerbeirat wird am 27.01.12 die Projekt-Klasse der Adolf-Reichwein-Schule besuchen und sich vorstellen. In der Klasse sind Jugendliche mit Fluchterfahrung aus verschiedenen Ländern. Die zuständige Sozialarbeiterin Frau Becker hatte das Projekt in der Dezember-Sitzung vorgestellt. Der Ausländerbeirat wird durch Frau Petrosyan, Frau Abdel Fatah, Frau Engel und Frau Hennig vertreten.

Frau Petrosyan berichtet über die Jahresabschlusssitzung des Ausländerbeirats Landkreis Gießen am 23. Januar 2012. Es wurden sehr interessante Projekte im Mittelhessen vorgestellt. Der Ausländerbeirat LK Gießen hat vor kurzem Antragsrecht bekommen. Die Argumentation kann vom Ausländerbeirat Marburg ebenso angewendet werden. So wäre es gut, ein Austausch-Treffen zu veranstalten.

Der Vorschlag findet Zustimmung, Termine werden mittels Geschäftsstellen ausgemacht.

Frau Petrosyan macht auf die nächste Veranstaltung des Ausländerbeirats LK Gießen aufmerksam. Thema: „Wenn die Familie zerbricht...Welche Wege gibt es für Migrantinnen?“ Termin: 06.03.12., 19 Uhr, Brandplatz 2, Gießen

Frau Hennig berichtet über den Antrag des Vereins für Interkulturelle Bildung e.V. zu Unterstützung der Veranstaltung zum iranischen Neujahrsfest Nouruz am 30. März 2012 im KFZ. Nach der Besprechung des Konzepts wird es einstimmig beschlossen, dass der Ausländerbeirat als Kooperationspartner auftritt und die Veranstaltung mit 150 Euro bezuschusst.

Am 13.03.12 findet um 19:30 Uhr im Rathaus eine Veranstaltung des Runden Tisches der Religionen zum Thema Islamischer Religionsunterricht statt

**TOP6 Sitzungstermine 2012. Terminfindung für die Jahresplanung 2012**

Die Sitzungstermine für 2012 werden ausgeteilt.

Für eine ausführliche Jahresplanung wird ein extra Termin am So., den 19.02.12 von 11 bis 16 Uhr im Sitzungssaal, Hohe Kante ausgemacht.

**TOP7 Benennung der festen zuständigen Vertreter/innen des Ausländerbeirats für die Marburger Fraktionen**

Die Geschäftsstelle hatte an alle Fraktionen die Information geschickt, dass der Ausländerbeirat den politischen Dialog ausbauen möchte und ständige Vertreter benennen möchte, die dann an den Sitzungen der Fraktionen als Besucher teilnehmen könnten und als direkte Ansprechpartner agieren würden.

Nur die Marburger Linke hat den Ausländerbeirat eingeladen, jeden Montag (außer in den Schulferien) um 20.00 Uhr in der Geschäftsstelle des Kreisverbandes DIE LINKE Marburg-Biedenkopf. Die Geschäftsstelle befindet sich in der Bahnhofstraße 6 in Marburg. Der Eingang befindet sich hinten auf dem Parkplatz neben der Post, wo auch der Eingang zum DGB und zur Musikschule ist.

Die CDU hat geantwortet, dass die Fraktionssitzungen nicht öffentlich sind und dem Beirat kein dauerhaftes Besucherrecht eingeräumt werden kann. Es wurden auch keine anderen Möglichkeiten des regelmäßigen Austauschs genannt oder vorgeschlagen.

SPD, FDP und die Grünen haben die Anfrage mit keiner Antwort gewürdigt.

Die Sitzung wird um 20:30 Uhr beendet.

Marburg, den 10.01.12

**Goharik Gareyan-Petrosyan**  
Vorsitzende des Ausländerbeirats

**Maria Hennig**  
Protokollführerin